

München

Presseinformation

IE expo China: Chinesisches Müll-Importverbot bietet Entwicklungschancen für internationale Recyclingbranche

- **Staatlicher Wille zum Ausbau der Entsorgungs- und Recyclingindustrie hoch**
- **Erfahrungen und Know-how im Bereich Abfallbehandlungstechnologien fehlen bislang in China**
- **Recyclingtechnologien, Abfallverbrennungsanlagen und Logistiksysteme für die getrennte Sammlung von Abfällen besonders gefragt**

China investiert, zeitgleich mit dem Müll-Importverbot von 2017, erhebliche Summen in den Aufbau seiner Recyclingwirtschaft. Das Müll-Importverbot, das nun schrittweise umgesetzt wird, sieht vor, die Einfuhr von 24 Feststoffmüll-Kategorien zu unterbinden. 2018 ist unter anderem ein Verbot der Einfuhr von Kunststoffabfällen und unsortiertem Altpapier geplant. Ab 2019 soll dieses auf alle inländisch ersetzbaren Abfälle ausgeweitet werden.

Sehr gute Marktchancen für die internationale Entsorgungs- und Recyclingindustrie

Einerseits wird die Entscheidung Chinas, Prof. Dr. Michael Nelles zufolge, zu weltweiten Umbrüchen im Bereich der Abfallwirtschaft führen, da das Land bislang erhebliche Mengen der Abfälle aus Industrieländern aufgenommen hat. Andererseits bietet Chinas Importverbot, so der Professor für Abfall- und Stoffstromwirtschaft an der Universität Rostock und Geschäftsführer des Deutschen Biomasseforschungszentrums in Leipzig (DBFZ), durchaus Entwicklungschancen für die internationale Entsorgungs- und Recyclingindustrie im Reich der Mitte selbst. Denn Chinas Recyclingbranche werde sich in den nächsten Jahren neu aufstellen und entsprechende Technologien benötigen.

Bereits in ihrem aktuellen Fünfjahresplan (2016-2020) von 2016 hatte die chinesische Regierung Nachhaltigkeit in den Fokus gerückt. Laut Bernhard Felizeter, Leiter der Umweltabteilung der AHK Greater China Beijing, sind für die Verbesserung der Abfallproblematik in China umfangreiche Investitionen in modernere Abfallbehandlungstechnologien erforderlich. „Da es in China an Erfahrung und Know-how in diesem Bereich fehlt und der Sektor sich noch im Aufbau befindet, bestehen attraktive Marktchancen für ausländische Unternehmen. Insbesondere im Bereich von Siedlungs-, Industrie- und Elektroabfällen gibt es in China noch einen enormen Nachholbedarf“, sagt er. Nicht nur Technologien und Lösungen für das Recycling von Industrieabfällen, Plastik, Gummi, Metall, Gebäudeabfällen sowie Elektroschrott und Batterien seien gefragt, sondern auch gefährliche Abfälle würden ein interessantes Betätigungsfeld für ausländische Akteure bieten.

Aus Sicht von Prof. Dr. Michael Nelles sind in nächster Zeit dort außerdem Abfallverbrennungsanlagen, Logistiksysteme für die getrennte Sammlung von Abfällen, Einrichtungen für die Kompostierung bzw. Vergärung von biogenen Abfällen aus privaten Haushalten, Industrie und Gewerbe und der Landwirtschaft gefragt. „Wichtiger als der Bedarf an reiner Behandlungstechnik ist das Know-how zum erfolgreichen Betrieb von Abfallbehandlungsanlagen. Reine Consultingleistungen von internationalen Unternehmen sind in China nur schwer realisierbar“, sagt er. Von besonderer Bedeutung sei es vor allem, dass Komplettsysteme inklusive Planung und Bau angeboten werden könnten und dies in der Regel mit lokalen chinesischen Partnern zusammen.

Umweltbewusstsein in chinesischer Bevölkerung ist gestiegen

Dass in der chinesischen Bevölkerung mittlerweile ein relativ hohes Umweltbewusstsein herrscht und sie Technologien, die eine moderne Kreislaufwirtschaft fördern, durchaus aufgeschlossen gegenübersteht, ist am IFAT Environment Index 2018 ablesbar, den die Messe München auf Grund einer Verbraucherumfrage in fünf Ländern erstellt hat. So halten immerhin 30 Prozent der Befragten Plastikmüll für eine Gefahr für die Umwelt und 36 Prozent sind der Ansicht, dass es jeden etwas angeht, Müll zu vermeiden. Nahezu 48 Prozent befürworten eine Mülltrennung und 27 Prozent bewerten eine Kreislaufwirtschaft positiv.

Umwelttechnologiemesse IE expo China 2018 präsentiert Produkte und Technologien für die asiatische Recyclingindustrie

Und auch an ausländischen Herstellern und Technologieanbietern, die die Erwartungshaltungen des chinesischen Marktes erfüllen, fehlt es nicht. Eine baldige Gelegenheit, sich diesem Markt zu präsentieren, bietet die IE expo China. Die nächste Auflage von Asiens größter Umwelttechnologiemesse findet vom 3. bis 5. Mai 2018 in Shanghai statt. Hier werden internationale Firmen der Recyclingbranche vertreten sein. Unter ihnen ist auch die bayerische BHS Sonthofen GmbH, die Anlagen zur Misch-, Zerkleinerungs-, Recycling- und Filtrationstechnik anbietet und schon zum zweiten Mal an der Messe teilnimmt. „Meines Erachtens ist die IE expo China die derzeit beste und wichtigste Recyclingmesse für den chinesischen Markt“, sagt Alfred Weber, Vertriebsleiter für Recyclingtechnik bei der BHS Sonthofen GmbH. Die Firma besitzt bereits ein chinesisches Tochterunternehmen mit Produktion, Service und Vertrieb und bietet in China sowohl Einzelmaschinen als auch schlüsselfertige Anlagen an. Für die kompletten Anlagen greift die BHS Sonthofen GmbH auch auf Teilkomponenten chinesischer Hersteller zurück. „Aus unserer Sicht besteht in China ein großer Bedarf an Recycling-Anlagen. Insbesondere für unsere Metall-Rückgewinnungsverfahren, für Materialien, wie z. B. E-Schrott, Müllverbrennungssasche usw. sehen wir eine gute Zukunft in China“, sagt Weber.

Weiterhin ist auf der IE expo China beispielsweise die norwegische Firma Tomra Sorting, die unter anderem sensorgestützte Sortierlösungen anbietet, ebenso präsent wie der Anlagenhersteller und Spezialist für Recyclingtechnologien Andritz (Österreich) und der Hersteller für Anlagen zur Abfallbehandlung und Prozesstechnologie SID Machinery (Schweiz). An US- Firmen wären die National Recovery Technologies (Sortierlösungen für die Recyclingindustrie), die Zero Waste Energy (Lösungen für Festmüll) und SSI Shredding Systems (Schreddersysteme unter anderem für gefährliche Abfälle, Elektroschrott und Plastikmüll) zu nennen. Unter den deutschen Firmen sind neben der BHS Sonthofen GmbH die Firmen Erdwisch Zerkleinerungssysteme (Zerkleinerungsmaschinen, Schredder und Recyclinganlagen) und die Pollrich GmbH (Industrieventilatoren) auf der Messe vertreten.

Über die IE expo China

Die IE expo China – presented by IFAT– ist Asiens führende Fachmesse für Umwelttechnologien: Lösungen für Wasser, Abfall, Luft und Boden. Organisator der Veranstaltung ist Messe Muenchen Zhongmao Co., Ltd. – ein Joint Venture von Messe München Shanghai Co. Ltd. und Shanghai ZM International Exhibition Co. Ltd. Zur IE expo China 2017 kamen 1.637 Aussteller aus 31 Ländern und 55.000 Besucher aus 60 Ländern; die Messe belegte rund 100.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Die nächste Veranstaltung findet vom 3. bis 5. Mai 2018 im Shanghai New International Expo Centre (SNIEC) statt. Mit der IE expo Guangzhou gibt es auch eine regionale Ausgabe der Fachmesse für den südchinesischen Markt.

IFAT weltweit

Zusätzlich zur Weltleitmesse IFAT verfügt die Messe München über eine breite Kompetenz in der Organisation weiterer, internationaler Umwelttechnologiemessen. Neben der IFAT Africa in Johannesburg, organisiert die Messe München die IFAT Eurasia in Istanbul, die IFAT India in Mumbai sowie die IE expo in Shanghai und Guangzhou.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.

Über Shanghai ZM International Exhibition Co. Ltd (ZM)

Shanghai ZM International Exhibition Co. Ltd ist ein professionelles, in der Branche etabliertes Unternehmen mit weitreichender Erfahrung in der Organisation von großangelegten Messen und Veranstaltungen im nationalen und internationalen Rahmen. Nach der Gründung im Februar 2000 baute Shanghai ZM International Exhibition inländische Abteilungen, ein Internationales Department und die MP Zhongmao International Pte Ltd, ein neues Joint Venture in Kooperation mit der Singapore MP Group, auf. Die Shanghai ZM International Exhibition hat mit ihrem breiten Portfolio von erfolgreich organisierten und geplanten Veranstaltungen und Messen unter anderem im Bereich Umweltschutz, Wasserindustrie, Petrochemischer Industrie, Fluidtechnik, Energie, Pharmazeutik, Food & Beverages und Autoteile durchgeführt.